




# V. Jahresbericht

über die

# Städtische Höhere Mädchenschule

zu

## Rastenburg (Ostpr.)

**für das Schuljahr 1903/1904.**






**Inhalt:**

Schulnachrichten. Vom Direktor Dr. Clodius.



Eduard Ahl, G. m. b. H., Rastenburg.

# Schulnachrichten.

## I. Stundentafel.

<table>
<tr><th rowspan="2">Lehr-<br>gegenstand</th><th colspan="9">Wöchentliche Stundenzahl</th><th rowspan="2"></th></tr>
<tr><th>IX</th><th>VIII</th><th>VII</th><th>VI</th><th>V</th><th>IV</th><th>III</th><th>II</th><th>I</th></tr>
<tr><td>1. Religion</td><td>6/2</td><td>3</td><td>3</td><td>3</td><td>3</td><td>3</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>24</td></tr>
<tr><td>2. Deutsch</td><td>10</td><td>9</td><td>8</td><td>5</td><td>5</td><td>5</td><td>4</td><td>4</td><td>4</td><td>54</td></tr>
<tr><td>3. Französisch</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>5</td><td>5</td><td>5</td><td>4</td><td>4</td><td>4</td><td>27</td></tr>
<tr><td>4. Englisch</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>4</td><td>4</td><td>4</td><td>12</td></tr>
<tr><td>5. Rechnen</td><td>6/2</td><td>3</td><td>3</td><td>3</td><td>3</td><td>3</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>24</td></tr>
<tr><td>6. Geschichte</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>10</td></tr>
<tr><td>7. Erdkunde</td><td>—</td><td>—</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>14</td></tr>
<tr><td>8. Naturkunde</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>12</td></tr>
<tr><td>9. Zeichnen</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td rowspan="2">2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>10 (8)</td></tr>
<tr><td>10. Schreiben</td><td>—</td><td>3</td><td>2</td><td>2</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>—</td><td>7 (9)</td></tr>
<tr><td>11. Handarbeit</td><td>—</td><td>—</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>14</td></tr>
<tr><td>12 Singen</td><td rowspan="2">2</td><td rowspan="2">2</td><td rowspan="2">2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>12 (18)</td></tr>
<tr><td>13 Turnen</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>2</td><td>18 (12)</td></tr>
<tr><td>Summa</td><td>18</td><td>20</td><td>22</td><td>28</td><td>30</td><td>30</td><td>30</td><td>30</td><td>30</td><td>238</td></tr>
</table>

## IIa. Verteilung der Unterrichtsstunden für das Sommerhalbjahr 1903.

| Klassenvorstand | I Dr. Clodius | II Peter | III Junius | IV Säuberlich | V Meyer | VI Hüthe | VII Werner | VIII Riemann | IX Hoffmann | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Direkt. **Dr. Clodius** | 4 Deutsch<br>4 Franz.<br>4 Engl. | | | 5 Franz. | | | | | | 17<br>(4Korr.) |
| 2. Oberlehrer **Junius** | 2 Relig. | 2 Relig.<br>4 Deutsch | 2 Relig.<br>4 Deutsch | 3 Relig.<br>5 Deutsch | | | | | | 22<br>(3Korr.) |
| 3. Frl. **Peter** | | 4 Franz.<br>4 Englisch<br>2 Geschichte<br>2 Erdkunde | | 2 Gesch.<br>2 Erdk.<br>2 Naturb. | 5 Franz. | | | | | 23<br>(3Korr.) |
| 4. Frl. **Meyer** | 2 Gesch.<br>2 Erdk. | | 4 Franz.<br>4 Englisch<br>2 Geschichte<br>2 Erdkunde | | 5 Deutsch<br>2 Erdk. | | | | | 23<br>(3Korr.) |
| 5. Frl. **Hüthe** | | | | | 2 Gesch.<br>3 Relig. | 3 Religion<br>2 Erdkunde<br>2 Naturb.<br>2 Schreiben | 3 Relig.<br>2 Erdk.<br>2 Schreib. | 3 Relig. | | 24 |
| 6. Frl. **Werner** | | | | 3 Rechn. | 3 Rechn.<br>2 Naturb. | 5 Franz. | 8 Deutsch<br>3 Rechn. | | | 24<br>(2Korr.) |
| 7. Mittelschullehrer **Riemann** | 2 Singen | | | | 2 Singen | 5 Deutsch<br>3 Rechnen | | 9 Deutsch<br>3 Rechn.<br>3 Schreib. | | 27<br>(1Korr.) |
| 8. Ord. Lehrer **Hoffmann** | 2 Naturk.<br>2 Rechn. | 2 Naturb.<br>2 Rechn. | 2 Naturb.<br>2 Rechn. | | | | | | 6\|2 Religion<br>10 Deutsch<br>6,2 Rechnen | 28 |
| 9. Frl **Säuberlich** | 2 Zeichnen<br>2 Handarbeit<br>2 Turnen | 2 Zeichnen<br>2 Handarbeit<br>2 Turnen | 2 Zeichnen<br>2 Turnen | 2 Zeichnen<br>2 Handarb.<br>2 Turnen | 2 Zeichnen<br>2 Turnen | 2 Turnen | 2 Turnen | 2 Sing., Turn | 2 Sing., Turn. | 32 |
| 10. Frl. **Gabriel** | | | 2 Handarb. | | 2 Handarb. | 2 Handarb. | 2 Handarb. | | | 8 |
| | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 28 | 22 | 20 | 18 | 238 |

## IIb. Verteilung der Unterrichtsstunden für das Winterhalbjahr 1903/04.

| Klassenvorstand | I. Dr Clodius | II Peter | III Junius | IV Säuberlich | V Meyer | VI Werner | VII Hüthe | VIII Riemann | IX Hoffmann | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1. Direkt. **Dr. Clodius** | 4 Deutsch<br>4 Franz.<br>4 Engl. | | | 5 Franz. | | | | | | 17<br>(4Korr.) |
| 2. Oberlehrer **Junius** | 2 Relig. | 2 Relig.<br>4 Deutsch | 2 Relig.<br>4 Deutsch | 3 Relig.<br>5 Deutsch | | | | | | 22<br>(3Korr.) |
| 3. Frl. **Peter** | | 4 Franz.<br>4 Englisch<br>2 Geschichte<br>2 Erdkunde<br>2 Rechnen | 2 Naturb. | 2 Erdk. | 5 Franz | | | | | 23<br>(3Korr.) |
| 4. Frl. **Meyer** | 2 Gesch.<br>2 Erdk. | | 4 Franz.<br>4 Englisch<br>2 Geschichte<br>2 Erdkunde | | 5 Deutsch<br>2 Erdk. | | | | | 23<br>(3Korr.) |
| 5. Frl. **Hüthe** | | | | 2 Gesch.<br>2 Naturb. | 3 Relig.<br>2 Gesch. | 3 Relig.<br>2 Naturb. | 3 Relig.<br>2 Erdk. | 3 Relig. | | 22 |
| 6. Frl. **Werner** | | | | | | 5 Deutsch<br>2 Erdkunde<br>5 Franz. | 8 Deutsch<br>3 Rechn. | | | 23<br>(3Korr.) |
| 7. Mittelschullehrer **Riemann** | Singen 2 St. | | 2 Rechn. | 3 Rechn. | Singen 2 St.<br>3 Rechnen<br>2 Naturb. | | | 9 Deutsch<br>3 Rechn. | | 26<br>(1Korr.) |
| 8. Ord. Lehrer **Hoffmann** | 2 Naturk.<br>2 Rechn. | 2 Naturk. | | | | 2 Rechn. | | | 6\|2 Relig.<br>10 Dtsch.<br>6\|2 Rech. | 25<br>(1Korr.) |
| 9. Frl. **Säuberlich** | 2 Zeichnen<br>2 Handarb.<br>2 Turnen | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen | 2 Zeichnen<br>2 Handarb. | 2 Zeichnen | 2 Schreiben | 2 Schreiben | 2 Schreiben | | 23 |
| 10. Frl. **Gabriel** | | 2 Turnen<br>2 Handarb. | 2 Turnen<br>2 Handarb. | 2 Turnen | 2 Handarb.<br>2 Turnen | 2 Handarb.<br>2 Turnen | 2 Handarb.<br>2 Turnen | 2 Sing., Turn. | 2 Sing., Turn. | 26 |
| | 30 | 30 | 30 | 30 | 30 | 28 | 22 | 20 | 18 | 238 |

# III. Uebersicht
## *über die im Schuljahre 1903/1904 durchgearbeiteten Lehrstoffe.*

---

## Kl. IX.

*Klassenvorstand: Hoffmann.*

**Religion** 6/2 St.: 5 biblische Geschichten aus dem alten und 8 aus dem neuen Testamente in einer dem kindlichen Geiste angemessenen Ausdruckweise (Wiedemann, Wie ich meinen Kleinen die biblischen Geschichten erzähle.) Von den 10 Geboten werden in dieser Klasse nur das 1. 3. 4. 5. gelernt. 6 Liederstrophen, 4 Sprüche und 5 kleine Gebete im Anschluss an die biblischen Geschichten

**Deutsch** 10 St. (2 für Anschauungs- und Sprechunterricht.) Die Hirt'sche Fibel vollständig. Dem Lesen in der Fibel gehen Vorübungen im Lesen und Schreiben voraus. Erstere bestehen in Sprechübungen über die Gegenstände des Schulzimmers, im Zerlegen der gewonnenen Sätze in Wörter, Silben und Laute, im Zusammenziehen der Silben und Laute zu Wörtern und im Kopflautieren, das den Leseunterricht das ganze Jahr hindurch auf sämtlichen Stufen begleitet. Die Vorübungen im Schreiben bestehen im Darstellen der Elemente, aus denen die Buchstaben des Alphabets zusammengesetzt sind. Beide Arten der Vorübung nehmen die ersten 4 Wochen in Anspruch. Kleine Diktate mit lauttreuen Wörtern. Gedichte. Schreiben von Anfang an mit Feder und Tinte. Anschauungsunterricht nach den Bildern von Hölzel, Winkelmann und Kehr-Pfeiffer zu Hey's Fabeln.

**Rechnen** 3 St. Zahlenkreis von 1—20. Veranschaulichungen an der Rechenmaschine. Alle 4 Spezies. Nur Kopfrechnen. Im letzten Vierteljahr Ziffernschreiben.

**Singen/Turnen** 2 St. 6 Choräle, 8 Volkslieder, Kinderspiele. *S. Säuberlich, W. Gabriel.*

## Kl. VIII.

*Klassenvorstand: Riemann.*

**Religion** 3 St. Zu den 13 bibl. Geschichten aus Kl IX treten 11 neue hinzu. 10 Sprüche, 4 Liederstrophen, 4 Gebete, 1. 2. 3. 4. 5. und 7. Gebot. *Huethe.*

**Deutsch** 8 St. Lesen mit logischem Verständnis und mit richtiger Betonung. Beachtung der Lesezeichen. Tägliche Uebung in der freien Wiedergabe des Gelesenen. Rechtschreibung: Selbstlaute und Mitlaute. Silbenbrechung. Offene und geschlossene Silben. Konsonantenverdoppelung. Dehnung durch Vokalverdoppelung, durch h und e. — ss, ſs, x, tz, chs, x, cks, ks, gs. Bildung von Reihen. Buchstabieren, tägliche Abschriften, vorbereitete Diktate zur Einübung der gelernten Wörter. Sprechübungen im Anschluss an die Bilder von Hölzel, Winkelmann und die behandelten Lesestücke. Aufschreibübungen und Kopfschreiben. 19 Gedichte und 8 leichte Prosastücke gelernt. *Grammatische Ergebnisse:* Artikel, Substantiv, Adjektiv. Verbum: die drei Hauptzeiten.

**Rechnen** 3 St. Zahlenkreis 1—100: die 4 Spezies mit besonderer Berücksichtigung des kleinen Einmaleins und des Enthaltenseins mit Resten innerhalb der Grenzen des kleinen Einmaleins. — Das Rechnen wird nur als Kopfrechnen betrieben.

**Schreiben** 3 St. Das kleine und grosse deutsche und das kleine lateinische Alphabet auf Doppellinien. Hirts Schreibschule 1, 2, 3, 9 und 10. *Säuberlich.*

**Singen/Turnen** 2 St. 4 Choräle, 16 Volkslieder. Bewegungsspiele. *S. Säuberlich. W. Gabriel.*

## Kl. VII.

*Klassenvorstand: S. Werner. W. Hüthe.*

**Religion** 3 St. Die bibl. Geschichten aus Kl. IX u. VIII wiederholt, dazu 19 neue, 6 aus dem A T. u. 13 aus dem N. T. 14 Sprüche, 16 Liederstrophen, Luthers Morgen- u. Abendsegen. Die 10 Gebote ohne Erklärungen nebst Schluss. *Huethe.*

**Deutsch** 8 St. *Grammatik:* Deklination des Substantivs und Konjugation des Verbums (Aktiv). Bestimmter und unbestimmter Artikel, Adjektiv, Komparation und Deklination. Pron. pers. u. poss. Numerale — Subjekt. Prädikat, Objekt. *Rechtschreibung:* Schärfung und Dehnung. Wörter mit schwierigem An- und Auslaut. Vor- und Nachsilben. Das Dehnungs -h und das stamm-

hafte h. Gleich und ähnlich klingende Wörter. Satzzeichen. Buchstabieren, Abschreiben, Diktate, Kopfschreiben. Beantwortung von Fragen und Aufschreibübungen als Vorübung zum Aufsatze. Sach- und Sprechunterricht im Anschlusse an die behandelten Lesestücke. 21 Gedichte und 4 leichte Prosastücke gelernt.

**Rechnen** 3 St. Zahlenraum von 1—1000. Alle 4 Spezies. Das schriftliche Rechnen im Zahlenraum von 1—1000.

**Erdkunde** (Heimatskunde). Die einfachsten geographischen Grundbegriffe. Die Stadt Rastenburg und nächste Umgebung. Kreis Rastenburg. Entstehung der Kartenbilder. *Huethe.*

**Schreiben** 2 St. Weitere Uebung des deutschen Alphabets: das kleine und grosse lat. Alphabet. Doppellinien, im letzten Vierteljahr einfache Linien. Hirts Schreibschule 3, 4, 11 u. 12. *Säuberlich.*

**Handarbeit** 2 St. Häkeln. Maschenarten. Gerippte und lichte Häkelei. Bilden von einfachen Mustern. *Gabriel.*

**Singen-Turnen** 2 St Choräle. Weihnachtslieder und kleine Volkslieder. Von Kinderliedern begleitete Bewegungsspiele. *S. Säuberlich. W. Gabriel.*

## Kl. VI.

*Klassenvorstand: S. Frl. Huethe. W. Werner.*

**Religion** 3 St. Zu den früheren bibl. Geschichten treten 20 neue hinzu; 4 Lieder, 18 Sprüche. Katechismus: Das erste Hauptstück; dazu 24 Sprüche.

**Deutsch** 5 St. *Grammatik:* Aus der Wortlehre: Erweiterung der Deklination u. Konjugation. Die Steigerung. Pronomina. Praepositionen. Aus der Satzlehre: Wiederholung des reinen einfachen Satzes. Der bekleidete Satz. Die adverbialen Bestimmungen. *Rechtschreibung:* Wiederholung, Befestigung. Schwierige Wörter. eingebürgerte Fremdwöter. 30 Diktate. Aufsatzübungen. 20 Aufsätze. 14 Gedichte und 6 Prosastücke gelernt.

**Französisch** 5 St. Im ersten Vierteljahre: Auffassung der französischen Laute durch das Ohr; phonetische Schulung der Sprachwerkzeuge zur Hervorbringung aller Laute, besonders der der franz. Sprache eigentümlichen und derjenigen, die unsern Kindern besonders schwer fallen. Sprechübungen. Aufnahme nur durch das Ohr. Die Kinder haben kein Buch in den Händen,

Erst nachdem die Kinder gehörig in der Auffassung und Hervorbringung der franz. Laute und Sätze geschult sind, Darstellung der franz. Laute durch die Schrift. Leseübungen in Bierbaum I. Lektion 1 - - 10 Sprechübungen im Anschluss an den Lesestoff. Singen kleiner Lieder. Grammatische Ergebnisse: Artikel u. Substantiv. Geschlecht, Pluralbildung. Adjektiv. Teilungsartikel. Die Pronomina. Praes. Imp. u. Perf. von avoir u. être. Satzkonjugationen. — Im Winterhalbjahr wöchentliche Diktate. *Werner.*

**Rechnen** 3 St. Rechnen mit mehrfach benannten Zahlen. Resolvieren, Reduzieren Die 4 Spezies mit dezimalen und nichtdezimalen Währungszahlen. *Hoffmann.*

**Erdkunde** 2 St. Befestigung der geographischen Grundbegriffe. Punkte und Linien auf dem Globus. Erdteile und Weltmeere. Doppelte Bewegung der Erde (Tag, Nacht, Tages- und Jahreszeiten). Ost- und Westpreussen. *Huethe.*

**Naturbeschreibung** 2 St. Einzelbeschreibung von Blütenpflanzen nach den Lebensgemeinschaften: Garten, Wiese und Feld. Die Grundbedingungen des Pflanzenlebens Die wichtigsten heimischen Säugetiere und Vögel in Haus, Hof und Garten. Vogelschutz. *Huethe.*

**Schreiben** 2 St. Uebungen von Buchstabenformen und Wörtern in deutscher und lat. Schrift auf einfachen Linien. Hirts Schreibschule 6 und 13. *Säuberlich.*

**Handarbeit** 2 St. Stricken. Die verschiedenen Maschenarten. Im zweiten Halbjahre Kinderstrumpf. *Gabriel.*

**Singen** 2 St. Ein- und zweistimmiger Uebungsstoff. Kenntnis der Noten. C-dur- und G-dur-Tonleiter. Die einfachen Intervalle, Noten- und Pausenwerte (bis Achtel). $^3/_4$ bis $^6/_8$ Takt. Auftakt. Der Punkt hinter der Note. *Riemann.*

**Turnen** 2 St. Freiübungen in allereinfachster Art. Gang an und von Ort Turnspiele. Ordnungsübungen und leichtere Gerätübungen. *S. Säuberlich. W. Gabriel.*

## Kl. V.

*Klassenvorstand: Frl. Meyer.*

**Religion** 3 Std. 21 neue Geschichten, 25 Sprüche, dazu Geographie von Palästina. *Huethe.*

**Deutsch** 5 St. Lesestücke und Gedichte nach dem Lesebuche. *Gramm.* Wiederholung des in den früheren Klassen behandelten Stoffes. Der erweiterte und zusammengezogene Satz und Satzverbindungen. Lehre von den Praepositionen und Konjunktionen. Wöchentlich 1 Diktat. 13 Aufsätze und wöchentliche Aufschreibübungen, grammatische und orthographische Uebungen. *Meyer.*

**Französisch** 5 St. Bierbaum II, L. 1—20. Gramm. Ergebnisse: Konjugation der Verba auf er. Lautliche und orthographische Eigentümlichkeiten der Verba auf er. Stammbetonte und endungsbetonte Formen. Einfluss des Akzents. Konjugation der Verba auf ir. — Aller s'en aller, envoyer, bejahend und verneinend. Das Passiv. Das Adverb. Das Zahlwort *Lesung:* Die entsprechenden Stücke im Bierbaum. Einige Lieder gelernt und gesungen. *Sprechübungen* im Anschluss an den Lesestoff und an Hölzels Bilder: Der Winter und der Bauernhof. Uebersetzungen der Stücke im Bierbaum. Abschriften, Diktate, Kopfschreiben, Satzkonjugationen, Formen, Beantwortung frz. Fragen, Uebersetzungen. *Peter.*

**Rechnen** 3 St. Rechnen mit gemeinen Brüchen und mit Dezimalbrüchen. *Riemann.*

**Geschichte** 2 St. Kaiser Wilhelm II. 1888. Kaiserin Augusta Victoria. Der gr. Kurfürst u. seine Gemahlin Luise Henriette von Brandenburg, Friedrich I. 1701, König v. Preussen. Sophie Charlotte u. Friedr. Wilhelm I., Sophie Dorothea. Lebensbild Luthers. Die alten Preussen (Land, Volk, Religion). Bekehrungsversuche (Adalbert v. Prag, der deutsche Ritterorden). Winrich v. Kniprode. Preussen weltliches Herzogtum Die alten Deutschen (Land, Volk, Religion.) Armin, Alarich, Attila, Bonifatius, Karl d. Gr, Heinrich I., Barbarossa, Sagen von Kriemhild und Gudrun. *Huethe.*

**Erdkunde** 2 St. Preussen und Deutschland physisch und politisch. Erweiterung der mathematischen Erdkunde. *Meyer.*

**Naturbeschreibung** 2 St. Erweiterung und Ergänzung des Pensums der Kl. VI. Reptilien. Amphibien, Fische. Grundvorstellungen vom Körperbau des Menschen. *Riemann.*

**Zeichnen** 2 St. Sicherheit im freien Auffassen und Wiedergeben flacher Formen. Sowohl flache Gebrauchsgegenstände

und Zierformen als auch Naturformen (Blätter). Schmetterlinge u. s. w. werden entweder aus dem Gedächtnisse oder nach dem Gegenstande gezeichnet. *Säuberlich.*

**Handarbeit** 2 St. Stricken eines Frauenstrumpfes und Ausbessern der Strümpfe. *Gabriel.*

**Singen** 2 St. Siehe Klasse VI. *Riemann.*

**Turnen** 2 St. Freiübungen im erweiterten Umfange. Verschiedene Gangarten. Ordnungsübungen. Gerätübungen: Ball, Schaukelringe, wagerechte Leiter, Seil, Schwebestangen, Freispringel. Sturmlauf, schräge Leiter. — Turnspiele.

*S. Säuberlich. W. Gabriel.*

## Kl. IV.

*Klassenvorstand: Frl. Säuberlich.*

**Religion** 3 St. Die Geschichte des Reiches Gottes im alten und neuen Testamente in einer zusammenhängenden Reihe biblischer Geschichten unter Zusammenfassung zu Gruppen. — Die Bibel. — Luther und sein Wirken. — Der 3. Artikel. — Das Kirchenjahr. Kirchenlieder im Anschluss an die Festzeiten. *Junius.*

**Deutsch** 5 St. Lesestücke und Gedichte nach Muff und Dammann IV. Leseübungen. Zergliederung, Zusammenfassung, Wiedergabe des Inhalts. — Satzlehre. Interpunktion. Wortbildung. Rechtschreibe- und Interpunktionsübungen in 30 Diktaten. Aufschreibübungen. 12 Aufsätze (Erzählungen, Beschreibungen, Inhaltsangaben). *Junius.*

**Französisch** 5 St. Bierbaum III. L. 1—13. *Grammatik:* Sämtliche unregelmässigen Verba erklärt, gelernt und geübt. Wiederholung der regelmässigen lebenden und erstarrten Konjugation. Uebersetzung: Die entsprechenden Stücke im Bierbaum. Wöchentliche Diktate, Uebersetzungen und Formen. — Wechselverben. Gelegentliche Sprechübungen. *Lese:* Mme. de Bawr: La pièce de cent sous. Souvestre: Le cousin Pierre. *Dr. Clodius.*

**Rechnen** 3 St Einfache Regel de tri mit geradem und umgekehrtem Verhältnisse. Prozent-, Tara-, Zins-, Kurs-, Rabatt- und Diskontrechnung. *Riemann.*

**Geschichte** 2 St. Friedrich d. Gr., Friedr. Wilhelm III. und Luise, Friedr. Wilh. IV., König Wilh. I., Deutscher Kaiser und Augusta. Die Kriege 1864, 66 und 70-71. Kaiser Wilhelms Friedenswerke. — Konradin. Friedrich Barbarossa, Rudolf von

Habsburg, Kurfürst Friedr. I. und Elisabeth. Berthold Schwarz, Gutenberg. Luther, Joachim I. und II. Der 30jährige Krieg. *Huethe.*

**Erdkunde** 2 St Physische und politische Erdkunde der ausserdeutschen Länder Europas. Mathematische Geographie. Entwerfen einfacher Kartenskizzen an der Wandtafel und auf Blättern. *Peter.*

**Naturbeschreibung** 2 St. Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen nach vorhandenen Exemplaren. Lebenserscheinungen der Pflanzen. Giftpflanzen. Niedere Tiere, Nutzen und Schaden, Feinde. Bedeutung der Insekten im Haushalte der Natur. Die im täglichen Leben am häufigsten vorkommenden Mineralien nach Aussehen, Gewinnung und Verwertung.

**Zeichnen** 2. St. Die auf Kl. V erworbene Fertigkeit wird in gleicher Weise fortschreitend gepflegt. Dazu kommen Farbentreffübungen nach Naturblättern, nach Gegenständen und nach bedruckten Stoffen. *Säuberlich.*

**Handarbeit** 2 St. Das Nähtuch. Die verschiedenen Stiche, Nähte und Säume. *Säuberlich.*

**Singen** 2 St. Kl. IV -I vereinigt. Zwei- u. dreistimmiger Uebungsstoff. Einführung in die verschiedenen Tonarten. Erhöhungs- und Erniedrigungszeichen. Die schwierigeren Tonarten. Die Triole. Fermate. Bedeutung von p. pp. f. ff. mf. cresc. decresc. Molltonarten a, e, d, g und c. Im Anschluss daran Choräle der entsprechenden Tonarten. *Riemann.*

**Turnen** 2 St. Die Uebungen der Kl. V in erweitertem Umfange. *S. Säuberlich. W. Gabriel.*

## Kl. III.

*Klassenvorstand: O. L. Junius.*

**Religion** 2 St. Zusammenhängende Lesung und Erklärung der Apostelgesichte. Die Gleichnisse des Herrn. Die Bergpredigt. — Luther und sein Wirken. — 3. Hauptstück. — Das Kirchenjahr. Psalm 46, 90, 130. Kirchenlieder im Anschluss an die Festzeiten. *Junius.*

**Deutsch** 4 St. Auswahl aus Nibelungen und Gudrun. Lesestücke und Gedichte nach Muff und Dammann, V. Literaturgeschichte: Die Dichter der Befreiungskriege: Arndt, Körner,

Schenkendorf, Rückert — Die Blüte der Literatur im Mittelalter; Wolfram von Eschenbach. Hartmann von Aue. Walter von der Vogelweide — Einiges aus der Poetik. — Satzlehre. Interpunktionslehre. 20 Diktate. 12 Aufsätze. *Junius.*

**Französisch** 4 St. Bierb. III L. 1—13. *Grammatik*: Den grössten Teil der unregelmässigen Verben erklärt, gelernt und geübt. Imperfectum und historisches Perfectum. Die Praepositionen de und à. Die Zahlwörter. Wöchentlich Diktate und Formen. Suffixe und Wortbildung. — *Lese:* Jeanne Mairet: „La petite prinzesse". Sprechübungen im Anschluss an den Lesestoff und Hölzels Bilder: „Der Sommer", „Der Herbst" und „Der Winter". 8 Gedichte und ein Prosastück memoriert. 4 kleine Aufsätze im Anschluss an den Lesestoff und die Sprechübungen. Uebersetzungen. *Meyer.*

**Englisch** 4 St. Bierb. L. 1—13. Phonetische Uebungen und Gymnastik der Sprachwerkzeuge. Die englische Orthographie. Artikel, Kasuslehre; Verbum, regelmässiges und unregelmässiges, Pronomina Komparation; Genus, Adv., Periphr. Konjugation; Passiv. *Lese:* The Brothers Grimm: German Household Stories. Die Märchen zum Erzählen geübt. 7 Gedichte memoriert. *Sprechübungen:* im Anschlusse an den Lesestoff und an Hölzels Bilder „Der Frühling" und „Der Bauernhof". Wöchentlich Diktate, Uebersetzungen und Kopfschreiben. *Meyer.*

**Rechnen** 2 St. Verhältnisbestimmungen, Gesellschafts- oder Verteilungsrechnung. Mischungsrechnung. Die Wohlfahrtsgesetze mit angewandten Aufgaben. Einfache Algebra. Linien und Winkel Das Dreieck und das Viereck. Der Kreis. *Riemann.*

**Geschichte** 2 St. Die Haupttatsachen der griechischen und der römischen Geschichte unter Betonung des kultur- und kunstgeschichtlichen Stoffes *Meyer.*

**Erdkunde** 2 St. Die aussereuropäischen Erdteile mit besonderer Berücksichtigung der deutschen Kolonien und der Vereinigten Staaten von Nordamerika Beziehungen zu Deutschland. *Meyer.*

**Naturbeschreibung** 2 St. Im *S. Garten.* Zierpflanzen: Veilchengewächse, Liliengewächse. Veredelung und Entartung. Abarten. Obstbäume (Kernobst, Steinobst). Veredelung, Krankheiten, Feinde. Beerenfrüchte. Gemüsepflanzen. Wurzel-, Blatt-

und Stengelgemüse. Feinde. *Feld:* Getreidepflanzen (Krankheiten), Hülsenfrüchte, Nähr- und Futterpflanzen, Oelpflanzen. *Waldboden:* Pilze, Bedeutung derselben in der Natur. Phanerogamen und Kryptogamen. Im W. Aufbau und Leben der Pflanzen. Zelle, Gefässe, Gewebesysteme. Nährstoffe, Assimilation, Atmung, Wechselbeziehung zwischen Pflanzen u. Tieren, Aufgaben des Laubblattes. Schutzmittel der Blätter. Ersatz der Früchte durch Ableger. Seitenknospen. — Kulturpflanzen der Mittelmeerländer und der Tropen. — Anthropologie: Knochengerüst, Muskeln, Nervensystem, Sinnesorgane, Verdauungssystem, Atmungssystem, Blutumlauf. — Gesundheitslehre: Erstickungsgefahren. Erhalten der Körperwärme. Das Wasser und das Baden. Nahrungs- u. Genussmittel. Bekleidung, Licht, Luft, Bewegung, Ruhe, Schlaf. *Peter.*

**Zeichnen** 2. St. Freies Auffassen und Darstellen perspektivischer Erscheinungen. Farbentreffübungen. *Säuberlich.*

**Handarbeit** 2 St. Das Zeichentuch. Borten, Ecken-Buchstaben und Zahlen im einzelnen Kreuzstich, im doppelten Kreuzstich und im Rosettenstich. Das Stopftuch. Einfache Leinenstopfe, weiss- und rotkarrierte Stopfe. Köper- und Damaststopfe. *Gabriel.*

**Singen** 2 St. Siehe Kl. IV.

**Turnen** 2 St. Freiübungen. Zusammengesetzte u. widergleiche Uebungen. Die schwereren Gangübungen. Gerätübungen an allen Geräten. Turnspiele. *S. Säuberlich. W. Gabriel.*

## Kl. II.

*Klassenvorstand: Frl. Peter.*

**Religion** 2 St. Die Geschichte Israels in grossen Zügen. Die Psalmendichtung des alten Testaments. Die Wirksamkeit der Propheten in Israel und Juda. Ausgewählte prophetische Stellen. — Die Geschichte des evangelischen Kirchenliedes. 4. und 5. Hauptstück. *Junius.*

**Deutsch** 4 St. *Dramen:* Uhland, Herzog Ernst von Schwaben. Schiller, Wilhelm Tell. Schiller, Die Jungfrau von Orleans. *Gedichte:* Schiller, Das Lied von der Glocke. Das Eleusische Fest. Klage der Ceres. Kassandra. Der Kampf mit dem Drachen. Der Handschuh Der Taucher. Die Kraniche des Ibykus. Die Bürgschaft. Der Ring des Pulykrates. — Reiche Auswahl Uhlandscher Gedichte. Einige Gedichte Goethes. —

*Literaturgeschichte:* Herder. Schiller. Uhland — *Aufsätze:* 1. Die Kaiserwahl. Nach Uhlands „Herzog Ernst von Schwaben.“ 2. Wie verherrlicht Uhland in seinem Drama „Herzog Ernst von Schwaben“ die deutsche Treue? 3. Land und Leute in der Schweiz Nach „Tell“ I,1. 4. Die Verschwörung auf dem Rütli. 5. Tell vor seiner Tat in der hohlen Gasse. („Tell“ IV,3.) 6. Wie entsteht eine Glocke? (Klassenarbeit.) 7. Die Kapelle auf Rhodus. 8. Die verzweifelte Lage Frankreichs vor dem Erscheinen der Jungfrau von Orleans. 9. Herder. 10. Herders Bedeutung für die Literatur. 11 Christoph Kolumbus. (Klassenarbeit.) 12. Der Ring des Polykrates nach Herodot und nach Schiller.

*Junius.*

**Französisch** 4 St. Lesen: Souvestre, Au coin du feu Daudet Le petit Chose. — Litteraturgesch.: Lafontaine, Béranger, Lamartine, Daudet. 7 Gedichte gelernt. Gramm: Wiederholung der unregelmässigen Verba Pluralbildung u. Geschlecht des Substantivs. Präpositionen. Gebrauch des Konjunktivs u. Infinitivs. Sprechübungen im Anschluss an den Lesestoff, Hölzels Bilder: Der Wald und das Gebirge u an den Plan von Paris. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Diktate, Kopfschreiben, Formen, Uebersetzungen, 6 Aufsätze. *Peter.*

**Englisch** 4 St. Lesen: Mackarness, A Trap to catch a Sunbeam Burnett, Little Lord Fauntleroy. Dickens, Sketches. Literaturgesch.: Scott, Longfellow, Dickens. 6 Gedichte gelernt. Gramm: Wiederholung des Pensums der 3. Klasse. Präpositionen. Infinitiv. Akkusativ mit dem Infinitiv. Partizip u. Gerundium. Konjunktiv. Sprechübungen im Anschluss an Hölzels Bilder: Die Stadt u. der Bauernhof u. an den Plan von London. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit: Diktate, Kopfschreiben. Uebersetzungen, 5 Aufsätze. *Peter.*

**Rechnen** 2 St. Wiederholung und Erweiterung der bürgerlichen Rechnungsarten. Prozentbestimmungen. Zins- und Zinseszins. Kursrechnung. Diskont- u. Wechselrechnung. Terminrechnung. Aufgaben aus den realistischen Fächern. Wohlfahrtsgesetze. Raumberechnungen: Linien u. Winkel. Dreieck, Parallelogramm Der Unterricht wird begleitet von Wiederholungsaufgaben aus den 4 Spezies, mit unbenannten und benannten Zahlen, gemeinen und Dezimalbrüchen. Leichte algebraische Aufgaben.

*Peter.*

**Geschichte** 2 St. Deutsche Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis zum Westfälischen Frieden mit Hervorhebung der kulturgeschichtlichen Momente und des deutschen Frauenlebens. *Peter.*

**Erdkunde** 2 St Physische und politische Erdkunde der Länder Europas mit Ausschluss Deutschlands. Mathematische Geographie. *Peter.*

**Naturlehre** 2 St. *Im S.:* Wohn- und Schlafzimmer: Der Luftzug (Lampenzylinder, Ofenrohr, Schornstein.) Ausdehnung der Körper durch die Wärme. Schlechte Wärmeleiter. Thermometer. Wärmestrahlung. Kapillaradhäsion. Atmosphärische Niederschläge. Spannkraft der Luft. — Das Licht: Verbreitung. Zurückwerfung. Die Spiegel. Das Auge und das Sehen. (camera obscura. Stereoskop.) — Der Schwerpunkt. Die Hebel. Feste Rolle. Rad an der Welle Schiefe Ebene. Keil. Schraube. Beharrungsvermögen. Pendel. — Magnetismus Reibungselektrizität. Galvanismus. (Elektr. Klingel. Telephon.) *Im W.:* Die Zimmerluft: Wasserstoff, Sauerstoff. — Die Zimmerheizung: Heizmaterial, (Leuchtgasfabrikation) Feuerzeuge, (Streichhölzerfabrikation) Oefen. — Die Kleidung: Herstellung der verschiedenen Zeuge, Feinde, Reinigen, Färben derselben. Sommer- und Winterkleidung. — Ansteckende Krankheiten. (Pilze). Desinfektion: Sauerstoff, Ozon, Koniferengeist, Terpentinöl, Schwefel, Kreosot — Schmuck und Edelsteine: Bernstein, Diamant. Saphir, Heliotrop, Topas, Amethyst, Jaspis, Rubin, Achat. *Hoffmann.*

**Zeichnen** 2 St. Die freie Anwendung des Gelernten auf schwierigere Formen und Verhältnisse: lebende Pflanzen, Muscheln, ausgestopfte Tiere etc. *Säuberlich.*

**Handarbeit** 2 St. Zuschneiden und Anfertigen des Frauenhemdes Das Flicktuch. Aufsetzen und Einsetzen von Flicken aus weissen und farbig gemusterten Stoffen durch verschiedene Nähte. Ausbessern des Flanells. Das Sticktuch. Weissstickerei. *Säuberlich.*

**Singen** 2 St. Cf Kl. IV.

**Turnen** 2 St. Die Uebungen der III. Klasse in weiterem Umfange. *Gabriel.*

## Kl. I.

*Klassenvorstand: Dr. Clodius.*

**Religion** 2 St. Die Geschichte der christlichen Kirche

mit besonderer Berücksichtigung des Zeitalters der Reformation. — Wiederholung der 5 Hauptstücke und der bisher gelernten Kirchenlieder. *Junius.*

**Deutsch** 4 St. Literaturg. Lessing, Herder, die Sturm- und Drangperiode, Goethe, Schiller, die romantische Schule, die Dichter der Befreiungskriege. Platen. Der schwäbische Dichterkreis. Das Wesen des Dramas. Das griechische Theater und das moderne Theater. Die griechische Tragödie und die griechische Komödie. Die Aristotelischen Einheiten. Die Trilogie. Lese: 1. in der Schule: Schillers Wallenstein; Euripides, Iphigenie bei den Taurern; Goethe, Iphigenie auf Tauris; Goethe, Hermann und Dorothea; Gedichte von Uhland, Chamisso, Herder, Schiller, Goethe. Die Fabeldichter. 2. in dem Lesekränzchen, das unter Leitung des Direktors wöchentlich 2stündig privatim abgehalten wurde: Schiller, Maria Stuart, Braut von Messina; Kleist, Käthchen von Heilbrom, Prinz Friedrich von Homburg; Lessing, Minna von Barnhelm, Emilia Galotti; Körner, Zriny, Toni; Goethe, Götz v. Berlichingen, Torquato Tasso; Voss, Luise; Chamisso, Peter Schlemihl; Fouqué, Undine; Scheffel, Trompeter von Säkkingen; Grillparzer, Das goldene Vlies; Molière, Der Geizige. *Aufsätze:* 1. Das griechische Theater; 2. Schillers Räuber: 3. Ein deutscher Landsknecht (nach Wallensteins Lager); 4. Inwiefern ist Wallensteins Lager die erste Exposition der ganzen Trilogie; 5. Inhalt des 1. Aktes der Piccolomini; 6. Wie kam Wallenstein dazu, dem Octavio Piccolomini unbedingtes Vertrauen zu schenken? (Kl. Arb.); 7. Wallenstein (nach Schiller); 8. Die Tantaliden; 9. Die Atriden; 10. Synonyme (Ufer etc.); 11. Die griechische Tragödie; 12. Iphigenie bei den Taurern (nach Euripides); 13. Goldsmith (nach dem engl. Original); 14. Seelenstimmung Iphigeniens im ersten Monolog; 15. Bedeutung des ersten Monologs der Iphigenie auf Tauris für das ganze Drama; 16. Iphigenie nach Euripides und nach Goethe (Kl. Arb.) *Dr Clodius.*

**Französisch** 4 St. *Lese:* Molière, Les femmes savantes; Racine, Iphigénie en Aulide. *Lit. Gesch.* Das Zeitalter Ludwigs XIV. *Aufsätze:* Le theâtre français; Résumé du deuxième acte des Femmes Savantes. *Gramm.* Die schwierigeren Kapitel der Syntax, besonders die Lehre vom Konjunktiv und vom Infinitiv. Erklärung der unregelmässigen Verba. *Gelernt:* 5 Fabeln von

La Fontaine; Viktor Hugo, La grand' mère; Béranger, Les hirondelles und 9 Anekdoten. *Dr. Clodius.*

**Englisch** 4 St. *Lese:* Shakespere, The Merchant of Venice, Dickens, A. Christmas Carol (Kurs.) Tennyson, Enoch Arden. *Literaturgeschichte:* Shakespere und seine Vorläufer; Ben Jonson, John Milton, John Dryden, Daniel Defoe, Steele and Addison, Swift, Pope, Richardson, Goldsmith, Burns, Byron. *Aufsätze:* Shakespere's Life and Works. The Merchant of Venice; Robert Burns. *Gelernt:* Burns, To Mary in Heaven; Moore, Oft in the Stilly Night; Toulain, The Blind Girl's Lament; Swain, If thou hast lost a Friend; Mackay, Tubal Cain; Byron, Fare thee well; Cherry, The Shamrock und Anekdoten. *Gramm.:* Die schwierigeren Kapitel aus der Syntax wiederholt. *Dr. Clodius.*

**Rechnen** 2 St. Wohlfahrtsgesetze. Raumberechnungen: Parallelogramm. Dreieck. Trapez. Regelmässiges Vieleck. Kreis. Ellipse. Prisma. Walze. Pyramide. Kegel. Spitzsäulenstumpf. Kegelstumpf. Kugel. Quadratwurzel. Leichte algebraische Aufgaben, Wiederholungsaufgaben. *Hoffmann.*

**Geschichte** 2 St. Neue Geschichte: Vom grossen Kurfürsten bis zur Gegenwart. Das Wichtigste über die Verfassung und Verwaltung des deutschen Reiches und die preussischen Staaten. *Meyer.*

**Erdkunde** 2 St. Europa (ohne Deutschland). Mathematische Geographie. *Meyer.*

**Naturlehre** 2 St. Im S. *Wohn- und Schlafzimmer:* Der Luftzug. Ausdehnung der Körper durch die Wärme Schlechte Wärmeleiter. Thermometer. Wärmestrahlung. Kapillaradhäsion. Atmosphärische Niederschläge. Spannkraft der Luft. — Das Licht: Verbreitung, Zurückwerfung. Die Spiegel. Das Auge und das Sehen (camera obscura, Stereoskop.) — Der Schwerpunkt. Die Hebel. Feste Rolle. Rad an der Welle. Schiefe Ebene. Keil. Schraube. Beharrungsvermögen. Pendel. — Magnetismus. Reibungselektrizität. Galvanismus (Elektr. Klingel, Telephon.) — *Im W.* Die Zimmerluft. Wasserstoff, Sauerstoff. — Die Zimmerheizung: Heizmaterial (Leuchtgasfabrikation.) Feuerzeuge (Streichholzfabrikation). Oefen. — Die Kleidung: Herstellung verschiedener Zeuge; Feinde, Reinigen, Färben derselben; Sommer- und Winterkleidung. — Ansteckende Krankheiten (Pilze, Desinfektion). Sauerstoff, Ozon, Koniferengeist,

Terpentinöl, Schwefel, Kreosot. — Schmuck- und Edelsteine: Bernstein, Diamant, Saphir, Heliotrop, Topas, Amethyst, Jaspis, Rubin, Achat. *Hoffmann.*

**Zeichnen** 2 St. Nach natürlichen Gegenständen in plastischer Darstellung. Malen nach natürlichen Blumen, Früchten, Stilleben etc. *Säuberlich.*

**Handarbeit** 2 St. Nähen auf der Nähmaschine. Das Erlernen der verschiedenen Nähte am Nähtuch. Zuschneiden und Anfertigen von Wäschegegenständen. *Säuberlich.*

**Singen** 2 St. Cf. Kl. IV.

**Turnen** 2 St. Frei-, Gang-, Ordnungs- und Gerätübungen werden bis zur möglichsten Vollkommenheit geübt. Reigen. Tanzschritte. *Säuberlich.*

---

# IV. Verlauf des Schuljahres.

Das Schuljahr begann am 16. April um 8 Uhr mit einer gemeinsamen Andacht.

Da Frl. Gabriel mit 8 Wochenstunden als technische Lehrerin beschäftigt werden durfte, um dadurch Frl. Säuberlich, die planmässig 42 Stunden geben musste, zu entlasten, so wird dadurch gleichzeitig eine Trennung der 1. und 2. Klasse bis auf den Unterricht in den technischen Fächern möglich. Seit dem Anfange des Winterhalbjahrs wird Frl. Gabriel voll beschäftigt, so dass nun auch die Trennung der genannten Klassen in den technischen Fächern möglich wird. Vom 1. April 1904 wird Frl. Gabriel provisorisch angestellt werden. Die Schule entspricht nun vollständig den Bestimmungen vom 31. Mai 1894. Der Direktor und die städtischen Behörden erwarten, dass die Schule baldmöglichst der Aufsicht des Provinzialschulkollegiums unterstellt werde, da nunmehr alle gestellten Bedingungen erfüllt sind. -- Da im Dezember die Bürgerknabenschule nach dem Volksschulgebäude an der Kaiserstrasse verlegt wurde, konnten endlich die beiden Bodenklassen geräumt und in das untere Stockwerk verlegt werden. Die Schule ist den städtischen Behörden dafür zu besonderem Danke verpflichtet. Es fehlen aber immer noch ein Zeichensaal und ein Gesangssaal.

Die patriotischen Gedenktage wurden in herkömmlicher Weise gefeiert. Am 27. Januar hielt Frl. Werner die Festrede.

Bei der von der Schule veranstalteten Herderfeier hielt Herr Oberlehrer Junius die Festrede..

Im Sommer wurden von den einzelnen Klassen die üblichen Ausflüge in die nähere Umgebung der Stadt gemacht. — Die erste Klasse fuhr unter Führung des Direktors und des Frl. Säuberlich am 21. Mai nach Königsberg, um der Aufführung von Schillers Wallenstein - Trilogie — das Stück wurde gerade im Unterricht behandelt — beizuwohnen. Die Schülerinnen hatten dadurch nicht nur zwei genussreiche Abende, sondern auch in unterrichtlicher Beziehung einen grossen Gewinn. Im Anschlusse daran machte die Klasse dann am 23. Mai einen Ausflug nach Cranz.

Am 17. Dezember wurde von den Schülerinnen Woenigs Weihnachtsmärchen: „Was die Tannengeister flüsterten" öffentlich aufgeführt. Der Reinertrag, zur Beschaffung eines Schulharmoniums bestimmt, ergab Mk. 101,20. So war es möglich, ein Harmonium für Mk. 375 zu erstehen, das am 7. März bei der Morgenandacht im Schulsaale zuerst benutzt wurde. Allen, die sich um die Erwerbung dieses Instrumentes verdient gemacht haben, vor allem Frl. Säuberlich, die mit hingebendem Eifer für die Inszenierung des Stückes sorgte und Herrn Riemann, der den gesanglichen Teil leitete, sowie den beiden Schülerinnen Johanna Dolk und Hedwig Albrecht sei auch an dieser Stelle der herzlichste Dank ausgesprochen.

Der deutsche Unterricht der I. Klasse erhielt eine kräftige Anregung und Untertützung durch das Lesekränzchen. Der Vorstand der hiesigen Loge hatte uns dazu bereitwilligst den Garten und die Gesellschaftsräume der Loge zur Verfügung gestellt, wofür ich ihm meinen herzlichsten Dank sage. Die Einrichtung dieses Lesekränzchens hatte auch den ferneren ethischen Vorteil, dass die Schülerinnen sich enger an einander anschlossen. Es bildete sich ein freundschaftliches, herzliches Verhältnis, das auch in Zukunft durch Rundbriefe und Zusammenkünfte aufrecht erhalten werden soll. —

Während der Gesundheitszustand der Schülerinnen im verflossenen Schuljahre recht gut war, wurde der Unterrichtsbetrieb durch längere Erkrankung von zwei Lehrerinnen empfindlich gestört. — Im Sommerhalbjahre war Frl. Peter wegen Kränklichkeit auf 3 Monate beurlaubt. Sie wurde während dieser Zeit von

Frl. Susanne Hüber vertreten. Im Winterhalbjahre wurde Frl. Huethe, die schon seit längerer Zeit gekränkelt hatte, ernstlich an Gelenkrheumatismus krank, so dass sie das Krankenhaus aufsuchen musste. Sie ist auch jetzt noch nicht wieder hergestellt und bedarf noch eines Nachurlaubes im Sommer bis zum 1. August. Wir hoffen die geschätzte Lehrerin und liebe Kollegin dann wieder wohlbehalten in unserer Mitte zu sehen und wünschen ihr, die in diesem Jahre auf eine 25jährige Lehrtätigkeit in Rastenburg zurückblicken kann, von ganzem Herzen volle Genesung und damit auch die Wiederkehr ihres alten liebenswürdigen Frohsinnes. — Ihre Vertretung übernahm Frl. Wannovius. Ein Antrag auf Fortdauer dieser Vertretung bis zum 1. Juli ist gestellt worden.

In den Beratungen und Besprechungen des Lehrerkollegiums, deren im ganzen 13 abgehalten wurden, wurden folgende Themata behandelt: 1. Pädagogik eine Kunst oder eine Wissenschaft? 2) Wie gewöhnt die Schule an gewissenhafte Pflichterfüllung? 3. Die Ordnung. 4. Die Frage. 5. Der Klassenvorstand. 6. Die häuslichen Aufgaben.

---

Das Schuljahr wurde am 26. März mit der feierlichen Entlassung der abgehenden Schülerinnen durch den Direktor geschlossen. Nach völliger Absolvierung der Höheren Mädchenschule verliessen uns:

| Name der Schülerin | Geburtstag | Stand des Vaters. |
|---|---|---|
| 1. Albrecht, Hedwig | 7. 10. 1888 | Schmiedemeister |
| 2. Bruchmann, Marie | 5. 6 1888 | Schlossermeister |
| 3. *Dembowski, Gertrud | 2. 12. 1888 | Pfarrer. |
| 4. Dolk, Johanna | 20. 4. 1888 | Witwe. |
| 5. Flakowski, Luise | 11. 7. 1888 | Töpfermeister |
| 6. Liedtke, Anna | 11. 4. 1888 | Rentier |
| 7. Mehl, Charlotte | 5. 7. 1888 | Witwe |
| 8. Nieswandt, Margarete | 1. 11. 1888 | Schneidermeister. |
| 9. *Walter, Elise | 24. 11. 1888 | Hegemeister. |

*auswärtige.

# V. Lehrmittel und Sammlungen.

Neu beschafft wurden: Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen 1903/04; Zeitschrift für den deutschen Unterricht von O. Lyon; Geographische Zeitschrift von Hettner; Viëtor/Dörr, Neuere Sprachen; Koschwitz, Zeitschrift für französischen und englischen Unterricht; Monatsschrift für höhere Schulen; Kreyssig, Geschichte der französischen Nationalliteratur; Horstmeyer, Skizzen und Studien; Lehrmittelverzeichnis für den Zeichenunterricht 1—3.

An Geschenken gingen ein:

Vom Magistrat: Führer durch Rastenburg.

Von der Schülerin Hinz Kl. IV: Ein ausgestopfter Iltis.

---

# VI. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

*Ministerium:* 25. April. betr. Urlauberteilung derjenigen Lehrer, die die 14. Tagung des Deutschen Geographentages in Köln besuchen wollen.

*Ministerium:* 1. Mai. Von den Jahresberichten der vollentwickelten Höheren Mädchenschulen und Lehrerinnen-Bildungsanstalten sind je zwei Exemplare nebst den etwaigen Beilagen alsbald nach dem Erscheinen ohne Anschreiben an die Geheime Registratur U III D. des Ministeriums einzusenden.

*Ministerium:* 12. Mai. Empfehlung der im Verlage von Heinrich Hardel in Breslau erschienenen Schrift: „Wie sollen sich unsere jungen Mädchen kleiden?“ von dem Frauenarzt Dr. med. Julius Krebs, Preis 25 Pfg.

*Ministerium:* 15. Oktober. Empfehlung der Denkschrift des Vorstände-Verbandes der evangelischen Jungfrauen-Vereine Deutschlands über die Förderung des Verständnisses für die weibliche Diakonie durch die Höhere Mädchenschule.

---

## Uebersicht über den Schulbesuch im Jahre 1903/04.

| | Kl. I | Kl. II | Kl. III | Kl. IV | Kl. V | Kl. VI | Kl. VII | Kl. VIII | Kl. IX | Sa. | Auswärt. | Konfession | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | | | | ev. | kath. | mos. |
| Bestand am 1. Februar 1903 | 11 | 16 | 20 | 24 | 31 | 32 | 31 | 30 | 24 | 219 | 23 | 204 | 11 | 4 |
| Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1902/03 | 7 | 14 | 13 | 22 | 22 | 20 | 24 | 20 | 21 | 161 | | | | |
| Zugang durch Versetzung Ostern 1903 | 10 | 10 | 16 | 19 | 19 | 24 | 20 | 20 | — | 138 | | | | |
| Zugang durch Aufnahme Ostern 1903 | — | 1 | 1 | 2 | — | 3 | 2 | 5 | 23 | 37 | | | | |
| Bestand am Anfang des Schuljahres 1903/04 | 14 | 13 | 24 | 23 | 28 | 39 | 29 | 35 | 26 | 231 | 26 | 216 | 11 | 4 |
| Zugang im Sommerhalbjahr 1903 | — | — | — | 2 | — | 2 | 1 | — | — | 5 | | | | |
| Abgang im Sommerhalbjahr 1903 | 4 | — | 4 | 5 | 1 | 2 | 2 | — | 1 | 19 | | | | |
| Zugang durch Aufnahme Michaelis 1903 | — | 1 | 3 | 2 | — | 2 | — | 1 | 1 | 10 | | | | |
| Bestand am Anfange des Winterhalbjahres 1903/04 | 10 | 14 | 23 | 22 | 27 | 41 | 28 | 36 | 26 | 227 | 32 | 211 | 12 | 4 |
| Zugang im Winterhalbjahr 1903/04 | — | — | — | — | — | — | 2 | — | — | 2 | | | | |
| Abgang im Winterhalbjahr 1903/04 | 1 | — | 2 | 2 | 1 | 3 | 1 | — | — | 10 | | | | |
| Bestand am 15. Februar 1904 | 9 | 14 | 21 | 20 | 26 | 38 | 29 | 36 | 26 | 219 | 31 | 205 | 10 | 4 |

## VII. Ferienordnung für das Schuljahr 1904|05.

Die Ferien für die Höheren Schulen Ostpreussens wurden vom Provinzialschulkollegium, wie folgt, festgesetzt:

| Schulschluss | Schulanfang |
|---|---|
| 1. Osterferien: Sonnabend, den 26. März. | Dienstag, den 12 April. |
| 2. Pfingstferien: Donnerstag, d. 19. Mai. | Mittwoch, den 25. Mai. |
| 3. Sommerferien: Sonnabend, den 2. Juli. | Dienstag, den 2. August. |
| 4. Herbstferien: Sonnabend, den 1. Oktober. | Dienstag, den 18. Oktober. |
| 5. Weihnachtsferien: Sonnabend, den 17. Dezember. | Dienstag, den 3. Januar 1905. |

Anm. Der Schulschluss findet jedesmal um 11 Uhr statt, der Schulanfang um 8 Uhr (am 12. April um 9 Uhr).

# VIII. Eingeführte Bücher.

| Fach | Titel | Verlag | Klasse |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. Religion | Völker u. Strack, Bibl Lesebuch. | Hoffmann, Gera. | I—III |
| | Armstroff, Religionsbuch Q. | Beyer, Langensalza | VII—IV |
| 2. Deutsch | Heilmann, Geschichte der Nationalliteratur. | Hirt, Breslau. | I—III |
| | Muff u. Dammann, Lesebuch f. Höhere Mädchen-Schulen. | Grote, Berlin. | VIII—II<br>VIII. Bd. 1<br>VII. Bd. 2<br>VI. Bd. 3<br>V. Bd. 4<br>IV. Bd. 4<br>III. Bd 5<br>II u. I. Bd. 6 |
| 3. Französ. | Bierbaum, Lehr- und Lesebuch. Verkürzte Ausgabe! | Rossberg, Lpz I—III. | Teil III. Kl. I, II u. III.<br>Teil II. Kl IV und V.<br>Teil I. Kl VI und V. |
| 4. Englisch | Bierbaum, Lehr- u. Lesebuch. Verk. Ausgabe! | Rossberg, Lpz. | I—III |
| 5. Rechnen | Braune, Rechenbuch f. Stadtschul. i. 7 Heften | Schroedel, Hall<br>Heft 3—7: Heft 3<br>Heft 4<br>Heft 5<br>Heft 6<br>Heft 7 | <br>VII<br>VI<br>V<br>IV und III<br>II und I |
| 6. Geschichte | Andrae, Ausgabe für Höhere Mädchenschl | Voigtländer, Leipzig<br>I u. II: Teil 1<br>Teil 2 | <br>III<br>II und I |
| 7. Geographie | Seydlitz, Ausgabe E | Hirt, Breslau<br>Heft 1—4: Heft 1<br>Heft 2<br>Heft 3<br>Heft 4 | <br>V<br>IV<br>III<br>II und I |

Rastenburg, im März 1903.

*Der Direktor der städtischen höheren Mädchenschule*

**Dr. Clodius.**

Das neue Schuljahr beginnt am Dienstag, den 12. April, um 9 Uhr Die Prüfung neuer Schülerinnen findet am Montag, den 11. April, vorm. 10 Uhr, im Amtszimmer des Direktors statt.